

# Sponsoring der besonderen Art

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 40

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037667>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Sponsoring der besonderen Art

Elsa Zopfi wird dieses Jahr 90 Jahre alt - eigentlich nichts besonderes, noch nicht einmal Radio-würdig....aber Tante Elsi ist meine Tante, und sie wohnt in Amerika, und sie kommt immer wieder in die Schweiz, ihre alte Heimat zurück. Ihr Schwiegersohn, Malcom C. Chace hat aus diesem Anlass aus Dankbarkeit dem Glarner Heimatschutz eine Stiftung zur Erhaltung alter Bauten geschenkt. Dies geschieht im Glarnerland nicht alle Tage!



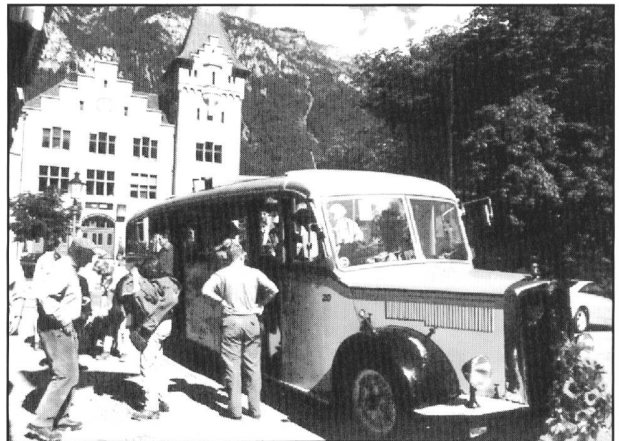
Tante Elsi, eine "zwäge" alte Dame, kam also zu Besuch in Glarus, und sie lud zu ihrem Geburtstag ihre ganze Verwandtschaft ein. Ein schöner Teil davon kam aus den USA angereist, ein Teil aus Europa, aus der Schweiz, aus dem Glarnerland. Es sollte nicht nur ein Znacht sein, Tante Elsi wollte ihren Angehörigen, vor allem den nächsten Generationen von Amerikanern, die Schönheit der Berge, des Glarnerlandes insbesondere zeigen. Was lag da näher, als mit dem Postauto in die Berge zu fahren. Geplant, getan! Ein Familienfährtli, gepaart mit einer guten Dosis PR für unser Museum, ist alleweil willkommen. Weil es halt eine etwas grössere Gesellschaft war, fuhren zu Elsa Zopfi's Ehre (sie ist auch Sponsorin des OCS!), nebst mir im SV2C auch Thomas Kugler im "Cars alpins" und Roland Schweizer in "seinem" Alpenwagen nach Glarus. In Netstal wurde noch kurz angehalten, um die Wagen geburtstäglich zu schmücken (Bild), und um genau 10 Uhr konnten wir in Glarus einfahren. Die Gesellschaft stand schon bereit, und der OCS-Präsident platzte fast vor Stolz, an der Spitze des Corsos vor

dem "Glarnerhof" zu Glarus, der Heimatstadt von ihm, einfahren zu dürfen. Alle, die älteren Herrschaften mit einem verzückten "das waren noch Zeiten", die jüngeren und die ganz Jungen einfach begeis-



tert, etwas für sie ganz Neues erleben zu dürfen, stiegen ein, und wir fuhren im 2er Konvoi nach Kies, wo wir noch die Seilbahn nach Mettmen nahmen. Oben gab es (wie sollte es auch anders sein bei den vielen Amerikanern!!) Fahnen Schwinger, Alphornbläser, Zigerhörel, Oepfelbeggeli in einem schönen Glarnertüechli verpackt, schöne Sommersonne und eine super gute Stimmung. Auf der engen Bergstrasse, auf dem Hinauf- und Hinunterweg gab es Begegnungen mit anderen Fahrzeugen, aber unsere beiden Berufsfahrer Roli und Thomas meisterten das mit Profiroutine! Für die Jungen war natürlich das Lässigste das herrliche Posthorn, das auf dieser Strecke zu recht geblasen wurde.

Vielen Dank meinen beiden Fahrzeugführern. Ihr



habt der Gesellschaft Zopfi-Baer, insbesondere meiner Tante Elsi und mir selbst eine Riesenfreude gemacht, aber auch unseren OCS mit seinen Museumsfahrzeugen mal an einem anderen Ort in der Ostschweiz im besten Licht gezeigt. Besten Dank aber auch der Jahressponsorin, die unserer Kasse einen schönen Zustupf gegeben hat.

Ruedi Baer